

So klappt Jobsuche

Die aktuelle Analyse zeigt, wie die **besten Jobportale** mit Nutzerfreundlichkeit und passgenauen Stellen punkten VON SONJA FUNKE

Der Arbeitsmarkt ist im Wandel: Fachkräftemangel, Digitalisierung und neue Formen der Beschäftigung verändern die Jobsuche. Wer neue berufliche Perspektiven sucht, nutzt dazu längst Jobportale im Netz. Eine aktuelle Analyse von SWI und €uro von insgesamt 232 Jobportalen zeigt, welche Plattformen Bewerbern den größten Mehrwert bringen.

Testsieger. Von den untersuchten Portalen erfüllten 111 die Mindestanforderung von 50 relevanten Nutzerbeiträgen, nur sie flossen in die Detailbewertung ein. In der Kategorie der allgemeinen Jobbörsen überzeugte Jobboo! auf ganzer Linie: Nutzer lobten die einfache Bedienbarkeit und die hohe Erfolgsquote bei der Jobsuche. Unter den Jobsuchmaschinen führt Jooble dank des breiten Angebots an passenden Stellen das Ranking an.

Wer am Anfang seiner Karriere steht, findet die besten Bedingungen laut SWI-Analyse bei Azubiyo. Das Portal für Berufseinsteiger überzeugte durch Übersichtlichkeit und ein großes Angebot, unter anderem an Ausbildungsplätzen.

Im Segment Freelancer behauptete sich junico; gelobt wurden insbesondere die klare Struktur der Plattform und der persönliche Kundenservice. In der Kategorie Gastronomie, Hotel & Lebensmittel überzeugte Hogastjob. Nutzer schätzten hier vor allem die vielfältigen Suchoptionen und die einfache Handhabung. Im Gesundheitsbereich führte Pflegia das Ranking an, in erster Linie dank nutzerfreundlicher Oberfläche und zahlreicher passender Jobangebote. Bei den IT- und Ingenieurportalen liegt jobvector an der Spitze, InStaff ist Testsieger bei Studenten- und Aushilfsjobs. Im wachsenden Segment Nachhaltigkeit und Soziales dominiert das Portal NachhaltigeJobs, und unter den Nischenportalen erreichte eFinancialCareers die beste Note – besonders geschätzt für seine fachlich präzise Auswahl und europaweiten Suchoptionen.

Die Analyse zeigt deutlich: Qualität in der Online-Jobsuche bedeutet nicht nur Quantität an Angeboten, sondern vor allem Übersichtlichkeit, Relevanz und Nutzerfreundlichkeit. Wer diese Kriterien erfüllt, schafft für Jobsuchende echten Mehrwert und für sich selbst einen klaren Wettbewerbsvorteil. 



Für die allgemeine Suche

Die großen Stellenportale im Netz

Unternehmen	Punkte	Bewertung
Jobboo!	100,0	Bestes
workwise	96,8	Top
Jobware	96,5	Top
Regio-Jobanzeiger	93,5	Top
StepStone	90,4	Top
Linkedin	88,5	Top
JobStairs	87,7	Top
JobNinja	87,1	Top

So lief der Test

Mit dem Analyse-Institut SWI hat €uro insgesamt **232 Jobportale** getestet. Dafür wurden zwischen Dezember 2023 und November 2025 Webbeiträge zu diesen Portalen analysiert. Jedes musste mindestens 50 Bewertungen aufweisen. Das Gesamtergebnis setzt sich aus **Tonalität** (90 Prozent Gewichtung) und **Reichweite** (10 Prozent) zusammen. Das beste Portal erhielt 100 Punkte, die übrigen wurden entsprechend zwischen 0 und 100 eingeordnet. Portale mit mindestens 85,0 Punkten wurden als „Bestes/Top Jobportal“ eingestuft und erfüllen damit die Voraussetzung, um hier abgebildet zu werden.

Die als **Suchmaschinen** bezeichneten Plattformen durchsuchen nicht nur zahlreiche Webseiten nach Stellenangeboten, sie ermöglichen auch das Schalten eigener Stellenanzeigen.